

## Angebote des Instituts für Katholische Theologie im WS 2017/2018 für den Studiengang Antike Kulturen

per 20.07.2017

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Die Schriften des Alten Testaments – Einleitung in das Alte Testament (Pentateuch – Prophetie)</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl		
Veranstaltungstyp	Vorlesung		2 SWS

Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Alten Testaments und ihrer Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des ersten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt die wichtigsten Schriften in ihrem literarischen Werden, ihren historischen Kontexten und ihren theologischen Kernaussagen vor (Pentateuch, Geschichtsbücher, Auswahl an prophetischen Schriften). Schwerpunkt ist die literarische Gestalt und das literarische Werden der biblischen Texte, weniger die bibelkundliche Information zu den Inhalten der biblischen Bücher.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

**Prüfungsgegenstand der Klausur ist für die neuen Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB 70/SLK, BA EB 35 und BA Humanities diese Vorlesung und das Seminar „Bibelkunde des Neuen Testaments“.**

#### Literatur

Zenger, Erich u.a.: Einleitung in das Alte Testament. 7. Aufl. Stuttgart u.a. 2008.

GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.

Schmid Konrad, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 2	Klausur (90 min)	211230

Tag/Zeit: <b>Di (2)</b>	Beginn: <b>10.10.2017</b>	Raum: <b>ABS/E04</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
Veranstaltungstitel	<b>Antijudaismus in der Exegese und der Bibel</b>
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl
Veranstaltungstyp	Seminar (in Kooperation mit dem Seminar Religionspädagogik) 2 SWS

Die Auslegung biblischer Text, insbesondere des Neuen Testamentes, steht in der Gefahr des Antijudaismus. Um nicht antijudaistische Stereotypen zu wiederholen, sind die Formen des Antijudaismus sowie seine Geschichte zu kennen. Antijudaismus meint die abwertende Gegenübersetzung des Judentums zum Christentum. Zwei Argumentationen finden sich regelmäßig: Das Christentum habe sich erst in der Abgrenzung zum Judentum konstituiert. Das Christentum habe das Judentum überholt und in diesem Sinne beerbt. Entsprechende Antijudaismen sind sich in der Übersetzungsarbeit, in der exegetischen Kategorienbildung (Epochenbezeichnungen, Gruppen-bezeichnungen, ...) und in der Auslegung biblischer Texte zu entdecken. Nach einem einführenden und forschungsgeschichtlichen Überblick werden v.a. diejenigen biblischen Themen und Texte besprochen, die eine besonders starke antijudaistische Rezeption erfahren haben: Mt 27,11-26, Joh 8,31-47, 1 Thess 2,14-16.

**Hinweis:** Wird das Seminar nicht für das Modul IM (Kooperation mit Religionspädagogik) verwendet, kann das Seminar als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im Modul BT2 (Gym, BBS, MS) ist der Inhalt von 3 bzw. 2 Lehrveranstaltungen.

Literatur

FRANKEMÖLLE, H., Das jüdische Neue Testament und der Christliche Glaube. Grundlagen für den jüdisch-christlichen Dialog, Stuttgart 2009.

FRANKEMÖLLE, H., Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen, Stuttgart 2006.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	

Tag/Zeit:

**Di (4+5)**

**(erste Hälfte des Semesters – letzte Sitzung 5.12.2017)**

Beginn:

**10.10.2017**

Raum:

**ABS/214**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Historische Topographie, Archäologie und Geschichte Palästinas</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstyp	Seminar		2 SWS

Das Seminar dient der Vorbereitung der wissenschaftlichen Exkursion nach Israel vom 09.-18.04.2018. Neben den topographischen, historischen und archäologischen Fundierungen wird das Seminar die Orte vorstellen, die in der Exkursion werden. Dabei wird sowohl auf ihre biblische Bezeugung, ihre Geschichte und ihre archäologischen Zeugnisse eingegangen.

Das Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion, die Bereitschaft ein Referat zu übernehmen, wird vorausgesetzt.

**14-tägiger Wechsel mit Prof. König**

Beginn 16.10.

Weitere Termine: 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.

Hinzukommen Vorbereitungstreffen kurz vor der Exkursion.

**Hinweis:** Das Seminar kann auch als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im Modul BT2 (Gym, BBS, MS) ist der Inhalt von 3 bzw. 2 Lehrveranstaltungen.

Literatur

KEEL, O./KÜCHLER, M./UEHLINGER, Chr., Orte und Landschaften der Bibel Bd. 1.2.4, Göttingen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	

Tag/Zeit: <b>Mo (4+5) 14-tägig</b>	Beginn: <b>16.10.2017</b>	Raum: <b>ABS/105</b>
---------------------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Vorstellung laufender Forschungsprojekte</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl		
Veranstaltungstyp	Oberseminar		2 SWS

Das Oberseminar dient dazu, die laufenden Forschungsprojekte in der Biblischen Theologie vorzustellen und Teilaspekte daraus zu diskutieren. Darüber hinaus werden wir uns auch mit aktuellen Ansätzen und Themen der alttestamentlichen Exegese beschäftigen (Auslegung prophetischer und erzählender Texte, Gerechtigkeit und Gemeinschaftstreue, historische Emotionsforschung).

Anmeldung bei Prof. Dr. Häusl erbeten.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	

Tag/Zeit: <b>nach Vereinbarung</b>	Beginn:	Raum: <b>WEB/12b</b>
---------------------------------------	---------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstitel	<b>Hebraicumskurs Teil 1</b>		
Veranstalter	Daniel J. Naumann		
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung	4 SWS	

Beginn eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, nach 2 Semestern das Hebraicum als Abiturergänzungsprüfung abzulegen.

Am Ende des ersten Semesters werden nach erfolgreicher Abschlussklausur Grundkenntnisse in Altem Hebräisch bescheinigt.

Ausgehend von den Anfängen der Alphabetschrift wird – ausschließlich an Originaltexten – an die althebräische Grammatik herangeführt. Textgrundlage stellen die Biblia hebraica sowie einige Inschriften aus der altisraelitischen Königszeit dar. Es werden Texte bearbeitet, die das alte Israel, seine Ursprünge, seine Menschen und seine Gottesverehrung im Kontext des altorientalischen Machtgefüges des 2. und 1. Jahrtausends v. Chr. vorstellen.

#### Literatur

Wichtige Übersichten zur hebräischen Grammatik werden zum Semesterbeginn ausgereicht.

Empfohlene Grammatik: Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch, 2. Auflage 2010.

Im zweiten Semester zusätzlich erforderlich: Wilhelm Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, 17. Auflage 1915 bzw. 18. Auflage 2013 oder

Koehler/Baumgartner: Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons, 1. Auflage 2013

Zum Kursbeginn erfolgt eine eingehende Besprechung aller inhaltlichen und organisatorischen Belange.

Der 2-semestrig Kurs ist insgesamt mit 8 Credits (4 Credits/Semester) anrechenbar.

Er kann im Rahmen des Sprachmoduls AK1 im Masterstudiengang Antike Kulturen gewählt werden.

Die Einschreibung erfolgt per E-Mail an [daniel.naumann@mailbox.tu-dresden.de](mailto:daniel.naumann@mailbox.tu-dresden.de).

Aktuelle Informationen und kurzfristige Änderungen unter [www.althebraisch.de](http://www.althebraisch.de).

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	211010 211020 211030 211040

Tag/Zeit: <b>Mi (7+8)</b>	Beginn: <b>11.10.2017</b>	Raum: <b>HSZ/201</b>
------------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstitel	<b>Lektürekurs Hebräisch</b>		
Veranstalter	Daniel J. Naumann		
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung		2 SWS

Im WS 2017/18 erfolgt die Lektüre des masoretischen Textes des Buches Esther. Dabei wird auch auf antike syrische und aramäische Übersetzungen sowie auf den umfangreicheren Inhalt des Buches in der Septuaginta eingegangen.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Altem Hebräisch

Ein Wörterbuch oder Lexikon sollte vorhanden sein, Empfehlungen dazu werden in der ersten Veranstaltung gegeben.

Einschreibung bitte unter [daniel.naumann@tu-dresden.de](mailto:daniel.naumann@tu-dresden.de)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Klausur	211010 211020 211030 211040

Tag/Zeit: <b>Mi (6)</b> 17:20-18:20 Uhr	Beginn: <b>11.10.2017</b>	Raum: <b>HSZ/201</b>
--	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Kirchengeschichte		
Veranstaltungstitel	<b>Geschichte der Sakramente</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König		
Veranstaltungstyp	Vorlesung		2 SWS

Sakramente gelten als Markkerne des Christentums, wenngleich Anzahl, Bedeutung und Wertung in den verschiedenen Kirchen differieren. Wie es zur Ausbildung der Sakramente kam, wie sie sich entwickelten und veränderten, wie es zur Festlegung der Siebenzahl in der katholischen Kirche kam, ist Gegenstand dieser Vorlesung. Sie versucht, den Bogen zu spannen von den antiken Wurzeln über den mittelalterlichen Formen- und Bedeutungszuwachs bis zu neuzeitlichen Klärungsversuchen.

- Diese Veranstaltung ist **obligatorisch für Studierende des Moduls BM4/KG1**.
- **Prüfungsgegenstand der Klausur** ist für die neuen Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities.

**Im Rahmen des Moduls BM4/KG1 wird ein Tutorium angeboten.**

Literatur zum Einstieg

LAUSTER, Jörg Die Verzauberung der Welt: eine Kulturgeschichte des Christentums. München, 2014.

FRIELING, Rudolf, Die sieben Sakramente in der Geschichte der Christenheit. (1950), Stuttgart 2001.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 2	Klausur (90 min)	211230
	AK 4		211620
	AK 5		211820
	AK 6		212020

Tag/Zeit: <b>Mi (3)</b>	Beginn: <b>18.10.2017</b>	Raum: <b>BSS/117</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Kirchengeschichte		
Veranstaltungstitel	<b>Frauen, Macht und Mystik</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König		
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS	

Das Seminar befasst sich mit den sozialen Rollen von Frauen, ihren Festlegungen und Spielräumen, die ihnen die mittelalterliche Gesellschaft und Kirche vorgab. Unter genderanalytischer Perspektive wird der Zusammenhang von Macht und Frömmigkeit untersucht. Ziel ist es, die unterschiedlichen Lebensräume zu erkunden, in denen sich dieser Zusammenhang in seiner je eigenen Form artikuliert bzw. konstruiert wird, sei es im Kontext der Ehe, der Privataskese, oder in Asketinnengemeinschaften wie Klöstern, Stiften oder Beginenhöfen.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4/KG1.  
Erwartet wird eine aktive Teilnahme.

**Der Seminarinhalt ist in Teilen Prüfungsgegenstand der Klausur** für die neuen Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK.

#### Literatur zum Einstieg

MORRISON, Susan Signe [Genzmer, Herbert, Übersetzer] *Frauen des Mittelalters: Künstlerinnen – Herrscherinnen – Denkerinnen*. Wiesbaden/Berlin University Press, 2017.

LANGER, Otto, *Christliche Mystik im Mittelalter: Mystik und Rationalisierung – Stationen eines Konflikts*, Darmstadt: Wiss. Buchges., 2004.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 3	Seminararbeit	211410
	AK 4		211610
	AK 5		211810
	AK 6		212010

Tag/Zeit: <b>Mi (5)</b>	Beginn: <b>18.10.2017</b>	Raum: <b>ABS/213</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------



Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Erinnerungsorte im "Heiligen Land"</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar/Übung	2 SWS

„Nicht das ist lobenswert, in Jerusalem gewesen zu sein, sondern im (inneren) Jerusalem in rechter Weise gelebt zu haben“ (Hieronymus, Ep 58,2). – Die Vorbehalte dieses Kirchenmannes um 400 n. Chr. sind relativ: Er selbst hat sich zu einem asketisch-wissenschaftlichen Leben nach Palästina zurückgezogen und warnt wohl auch aus ganz eigennützigen Gründen vor einem Jerusalembesuch, weil allzu viele Besucher seine Ruhe und Arbeit stören dürften. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der wissenschaftlichen Exkursion nach Israel (9.-18.04.2018) ist es durchaus lobenswert, in rechter Weise, nämlich gut vorbereitet in Jerusalem und anderswo in Israel gewesen zu sein. Deshalb führt dieses kirchengeschichtliche Seminar in die Erinnerungsorte der frühen Christen in Israel ein: Unter der Perspektive einer allmählichen und diskontinuierlichen Christianisierung dieser Region werden archäologische Überreste der römisch-hellenistischen und spätantiken Zeit, werden literarische Zeugnisse von frühem christlichen Leben im „Heiligen Land“ und vom früh einsetzenden Interesse an den dortigen Erinnerungsorten vorgestellt. Das Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion, die Bereitschaft ein Referat zu übernehmen, wird vorausgesetzt.

**Jeweils 2 DS im 14-tägiger Wechsel mit Prof. Häußl**

Beginn 16.10.

Weitere Termine: 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., 18.12.

Hinzukommen **Vorbereitungstreffen kurz vor der Exkursion** sowie ein **Tutorium**.

**Hinweis:**

Im Rahmen des *PHF-SEGY-KREL-IM2* ist neben diesem Seminar auch das Seminar von Prof. Häußl, „Historische Topographie, Archäologie und Geschichte Palästinas“ zu besuchen.

Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. Wird das Seminar im Rahmen des IM2 gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar/Übung im Modul KG2 eingebracht werden.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls AM4/KG2/MA4.

Literatur zum Einstieg

DONNER, Herbert, Pilgerfahrt ins Heilige Land. Die ältesten Berichte christlicher Palästinapilger (4.-7. Jht.). Stuttgart 1980.

THIEDE, Carsten Peter, Ein Fisch für den römischen Kaiser : Juden, Griechen, *Römer*: die Welt des Jesus Christus, München, 1998.

ZANGENBERG, Jürgen [ Herausgeber/In ] ; Herodes - König von Judäa. Römerfreund, "Kindermörder", Baumeister

HERODES : König von Judäa. Darmstadt: Verlag Philipp von Zabern, [2016]; Erschienen in: Antike Welt Sonderheft; 2/2016

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK3	Seminararbeit	211410
	AK4		211610
	AK5		211810
	AK6		212010

Tag/Zeit: <b>Mo (4+5) 14-tägig</b>	Beginn: <b>16.10.2017</b>	Raum: <b>ABS/105</b>
---------------------------------------	------------------------------	-------------------------